

Presse-Information

Trinkwasserversorgung ändert sich in Handorf, Klein Ilsede und Wahle

Harzwasser wird ab 1. Oktober in die drei Ortschaften eingespeist – Härtegrad ändert sich auf weich

Peine, im September 2024 --- **Dem Wasserverband Peine steht ab dem 1. Oktober ein etwas größeres Kontingent seines Vorlieferanten Harzwasserwerke zur Verfügung. Das erlaube die Umstellung der drei Ortschaften Handorf, Klein Ilsede und Wahle auf Harzwasser, teilt der Verband mit. Diese drei Ortschaften wurden bislang mit Wasser aus den nördlichen Wasserwerken versorgt. Am 1. Oktober werden im Tagesverlauf die Schieber im Netzbetrieb entsprechend umgestellt, so dass Harzwasser in diese drei Ortsnetze fließen kann. Bei der Umstellung kann es aufgrund von der geänderten Fließrichtung im Leitungsnetz kurzzeitig zu hygienisch unbedenklichen Trübungen kommen.**

Härtegrad weich wird sich einstellen – bei Waschmitteldosierung beachten

Seit Ende August weist der Verband in Bekanntmachungen in Tageszeitungen und Gemeindeblättern darauf hin, dass sich mit der geänderten Trinkwasser-Herkunft auch der Härtegrad in den drei Ortsnetzen ändert, denn statt Grundwasser kommt nun Oberflächenwasser zum Einsatz, das gemäß den Vorgaben der Trinkwasserverordnung aufbereitet wurde. Mit dieser Umstellung wird sich nach einer kurzen Mischungsphase, deren Dauer vom jeweiligen Wasserbedarf der Nutzer an dem Tag abhängt, dauerhaft ein neuer Härtegrad in den Ortsnetzen von Handorf, Klein Ilsede und Wahle einstellen: weich (3,9 Grad deutscher Härte bzw. 0,7 Millimol je Liter). Diese Angabe sei wichtig, um etwa Waschmittel oder andere Zusatzstoffe, die für Anwendungen im Haushalt von der Wäsche bis zum Aquarium genutzt werden, entsprechend zu dosieren.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de